

Geschichte der Beachanlage

Am 4. September 2005 war es soweit. Nach einer Bauzeit von weniger als drei Monaten konnte der Verein seinen Mitgliedern ein weiteres attraktives Sportangebot machen. Sport auf Sand ist mega- in und nunmehr auch in Rödental möglich. Um sich diesen lange gehegten Wunsch zu erfüllen, war der Vereinsführung eine pfiffige Lösung eingefallen: Zwei nicht mehr benötigte Plätze in der bereits vorhandenen Tennisanlage wurden umgewidmet, von ihrem dichten Randbewuchs befreit, mit wasserdurchlässigem Flies und einer Einfassung aus Holz versehen und mit gut eintausend Tonnen Sand befüllt. Die übrige Infrastruktur war bereits vorhanden: Flutlicht, Umzäunung, Sanitäreanlagen und sogar eine Gaststätte mit Biergarten und Kinderspielplatz schaffen die nötige Freiluftatmosphäre.

Thomas Gehrlicher, der 1. Vorsitzende der SG sagte am Tag der Eröffnung selbstbewusst: „Mit der Errichtung dieser Anlage stellt die SG Rödental erneut ihre Innovationsfähigkeit unter Beweis. Wir zeigen damit, dass man durch Nutzung vorhandener Ressourcen und durch den unermüdlichen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer auch in schwierigen Zeiten noch etwas auf die Beine stellen kann.“ Und Dietrich Schulz, geschäftsführender Vorsitzender ergänzte: „Allerdings wäre das Vorhaben ohne die Spenden einer ganzen Reihe hiesiger Geschäfts- und Privatleute nicht zu finanzieren gewesen. Besonders bemerkenswert ist, dass die Unterstützung vielfach mit dem ausdrücklichen Hinweis auf die herausragende Breiten- und Jugendarbeit der SG Rödental gewährt wurde. Das erfüllt uns mit großer Dankbarkeit, aber auch mit Stolz und Mut für die Zukunft.“

Die Anlage erfüllt mit ihrer flexibel einsetzbaren Netzanlage die Voraussetzungen für wettkampfmäßigen Beachsport. Drei ständig bespielbare Volleyballfelder, die mit entsprechender Netzverstellung auch für Badminton und Tennis genutzt werden können, stehen zur Verfügung. Gleichzeitig können wahlweise auf einer weiteren großen Fläche Handball, Fußball und Turnspiele betrieben werden. Für den Rödentaler Schulsport im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften und für die Jugendpflege wird die Anlagen gebührenfrei zur Verfügung gestellt.

In eine geradezu idyllische Landschaft an der Itz und in Sichtweite der Rosenau eingebettet, lädt die verkehrsgünstige Lage, geradezu für die Austragung von überregionalen Meisterschaften und Turnieren ein.

Seit dieser Zeit wird die Beachanlage eifrig in den Sommermonaten von den Volleyballern, Handballern und Indiacaspielern genutzt.

Jedes Jahr wird ein großes Beachhandballturnier ausgespielt. Neben den Stadtmeisterschaften im Beachvolleyball gab es seitens der Volleyballer schon verschiedene Turniere.

Michael Scheler